

Oesterreichs Herz.

Von Richard Schaul.

Sie hatten uns nach dem Herzen gezielt
und trafen uns auch ins Herz
und dennoch hat ihr Frevel verspielt:
zum Riesen erstarrte der Schmerz.

Und er nahm das Schwert und hob es empor,
und Gott erhörte den Eid,
den ihm stumm der Schmerz von Oesterreich
schwor

im schwarzen, eisernen Kleid.

Du Schwert, gerecht von Oesterreichs Schmerz,
Gott selber hält Dir die Hand:
Er gab Dir ein neues, ein Herz von Erz,
weil er Dich treu erfand.